**Würdigung von Frau Köhne und Frau Wiemann anlässlich des 20jährigen Jubiläums von Haus Damasina in Schutterwald.**

Die sechs Hüte von Edward de Bono (verstorben 9.6.21)

- rot: Emotion, Leidenschaft  
- weiß: Fakten, Zahlen, Wertfreiheit  
- gelb: Optimismus  
- grün: Kreativität  
- schwarz: Pessimismus  
- blau: Verständnis, Vermittlung

Rezeption von Erik Bosch, u.a. mit Schwerpunkt respektvolle Begegnung mit Menschen mit geistiger Behinderung

**Liebe Frau Köhne, liebe Frau Wiemann,**

mir ist heute die dankbare Aufgabe zugefallen, im Rahmen des Sommerfests und des 20jährigen Bestehens des Hauses Damasina **einige Gedanken** vorzutragen, die versuchen sollen, die Bedeutung von Ihnen beiden für das Haus Damasina zu beschreiben.

Jetzt müsste ich eigentlich etwas ausholen und mit meinen Gedanken viele Jahre zurückgehen. Hier hebt aber Kurt Tucholsky mit seinen „Ratschlägen für einen schlechten Redner“ warnend den Finger. Daher werde ich versuchen, die Ansprache auf **drei Minuten** zu begrenzen … was mir auch von kompetenter Seite empfohlen wurde.

Vieles was ich jetzt sagen könnte und vielleicht auch müsste, wurde bereits mehrfach gesagt oder sogar geschrieben. Nachlesen kann man das in den **Meilensteinen** des Vereins, die an alle Mitglieder anlässlich des 50. Vereinsjubiläums verschickt und sicher auch fleißig gelesen wurden. Wer dafür noch nicht die Zeit gefunden hat, dem sei gesagt: es lohnt sich, nehmen Sie sich die Zeit!

Über all diese Dinge spreche ich jetzt also nicht. Worüber ich heute sprechen möchte, ist meine ganz persönliche Sichtweise und meine **eigenen Erfahrungen** in der Zusammenarbeit mit Ihnen.

Um meinen Gedanken hier mehr Struktur zu geben, möchte ich eine Metapher verwenden. Und zwar die **Metapher der sechs Hüte von Edward de Bono**. Edward de Bono ist ein amerikanischer Wissenschaftler maltesischer Herkunft, der erst kürzlich verstorben ist. Er hat Prozesse des kreativen Denkens untersucht und war der Meinung, die Formen des kreativen Denkens könnten 6 verschiedene Grundmuster annehmen, die er mit 6 unterschiedlich farbigen Hüten charakterisierte.

So steht der rote Hut z.B. für Emotion und Leidenschaft, der schwarze Hut für Pessimismus und einer negativen Chancenbewertung, der blaue Hut für Vermittlung und Verständnis. Fast jeder Mensch besitzt alle sechs Hüte, aber in unterschiedlicher Ausprägung. Mit Blick auf die Zeit möchte ich mich hier auf die wichtigsten Hüte und auf Blitzlichter beschränken, die sicher nicht Ihre ganze Persönlichkeit widerspiegeln.

**Der weiße Hut.**Der weiße Hut liebt Zahlen und Fakten. Er orientiert sich an objektiven Grundlagen. Oft habe ich Sie, Frau Köhne, mit diesem Hut erlebt. Ein Keller kann ordentlich oder unordentlich sein, vollgestopft oder aufgeräumt. Das ist objektiv bestimmbar. Pflanzen wurden gegossen oder – was öfter vorkam – eben nicht. Möbel müssen angeschafft oder können weiterverwendet werden.

Ihre Sorge für den guten Zustand des Hauses war und ist legendär und wirkt auch jetzt noch nach, obwohl Sie im Haus nicht mehr so präsent sind wie früher. Mit Einrichtung der Köhne-Stiftung zugunsten des Hauses haben Sie ein Zeichen gesetzt, dass auch langfristig für das Haus gesorgt wird, auch wenn Sie es nicht mehr persönlich übernehmen können.

Mit Zahlen und Fakten konnten Sie aber auch mal von einer anderen Meinung überzeugt werden und konnten Ihre Sichtweisen ändern. Man konnte mit Ihnen reden und im konstruktiven Sinne streiten. In der Auseinandersetzung hat Sie niemals jemand nachtragend erlebt.

**Der grüne Hut.**Der grüne Hut steht für Kreativität und Ideenreichtum. Ohne dass Sie, Frau Wiemann, diesen Hut getragen hätten, gäbe es das Haus nicht. Kreativität ist auch eine unabdingbare Voraussetzung im Umgang mit den besonderen Menschen, die im Haus Damasina – und auch im Wohnheim Renchen – eine Heimat gefunden haben. Mit der Eröffnung des Hauses endete der Bedarf an Kreativität und Ideenreichtum nicht, im Gegenteil. In ungezählten Gesprächen haben wir Probleme besprochen und Lösungen erarbeitet. Diese Gespräche waren und sind immer sehr anregend und Quelle der Inspiration.

**Der gelbe Hut.**Der gelbe Hut steht für Optimismus und Chancen, die man sieht. Optimismus ist ein wertvolles Gut, wenn man in einem Wohnheim Informationen weitergibt und hofft, dass sie dort ankommen und verarbeitet werden, wo sie hingehören. Über viele Jahre hinweg haben Sie, Frau Köhne, die wechselnden Mitarbeiter geschult, im Umgang mit Till, in hauswirtschaftlichen Fragen, und in vielen anderen Dingen. Immer hat Sie der Optimismus begleitet, etwas möge hängen bleiben. Optimismus ist Motor und Motivation für unser Handeln, ohne sie ist der Betrieb eines Wohnheims undenkbar. So lassen sich auch schwierige Zeiten meistern, in der festen Zuversicht, bessere werden kommen.

**Der rote Hut.**  
Rot steht für Emotion und Leidenschaft. Mit dem roten Hut haben Sie, Frau Wiemann, Pep in den Arbeitsalltag gebracht. Mit Leidenschaft haben Sie Dinge bewegt, die vorher unverrückbar erschienen sind. Die Aufgaben, die zu bewältigen waren und sind, erfordern viel Kraft und Energie. Emotion und Leidenschaft sorgen dafür, dass der Energietank immer wieder gefüllt wird. Durch Ihre Feed-Backs geben Sie etwas von Ihrer Energie an andere Menschen weiter, was auch deren Emotion und Leidenschaft anregt.

**Erik Bosch**, ein niederländischer Heilpädagoge und Trainer, hat dieses Konzept dahingehend weiterentwickelt, dass er die unterschiedlichen Farben als **Qualitäten** bezeichnet hat. In der richtigen Dosierung entfalten sie ihre kreativen, konstruktiven und stärkenden Kräfte. Wenn ich mir nun das Haus Damasina anschaue, darf ich sagen, dass die Dosierung offensichtlich richtig war. Die Hüte sind in der Struktur des Hauses eingewoben und geben festen Halt, bestimmen die Kultur des Hauses.

**17 Jahre** lang bin ich meinen Weg gemeinsam mit Ihnen gegangen. Von Ihnen habe ich viele wichtige Impulse für meine Arbeit, viel Unterstützung und auch konstruktive Kritik bekommen. Noch wichtiger als dieser Aspekt ist mir aber die **Menschlichkeit, die Herzlichkeit und das Vertrauen**, das Sie mir entgegengebracht haben.

Für all das, was Sie für das Haus Damasina waren und noch sind, möchte ich mich an dieser Stelle – auch im Namen der Mitarbeiter und Bewohner des Hauses – herzlich bei Ihnen bedanken.